

# ./3.3

 **PARTNERSCHAFTEN**  
**raum für alle ÖREK 2011**  
Österreichisches Raumentwicklungskonzept



**ÖROK**

## ÖREK 2011 Fact Sheet

### ÖREK-Partnerschaft „Energieraumplanung“

#### ÖREK-Partnerschaft: „Energieraumplanung“

Energieraumplanung wurde bisher als nicht klar definierte Querschnittsmaterie wahrgenommen, die die Zusammenhänge zwischen Raumplanung, Energie und Klimaschutz thematisiert. Die Gestaltung energie- bzw. klimaoptimierter Raumstrukturen stellt einen bedeutenden Beitrag zur Erreichung der Klima- und Energieziele im Sinne der österreichischen Klima- bzw. Energiestrategie dar.

#### Handlungsauftrag und Bezug zum ÖREK 2011

Das primäre Ziel der ÖREK-Partnerschaft war, die Gestaltungsmöglichkeiten der Raumplanung in Fragen des Klimaschutzes, der Mobilität und der Energie aufzuzeigen. Dabei wurden vorrangig die folgenden Bereiche des ÖREK 2011 umfasst: Säule 3: „Klimawandel, Anpassung und Ressourceneffizienz“

- Handlungsfeld 3.1: Energieautarke Regionen – Raumbezug Energiesystem
- Aufgabenbereich 3.1.1: Flächen für Energieerzeugung und Energieverteilung
- Handlungsfeld 3.3: Nachhaltige Siedlungs- und Freiraumentwicklung
- Aufgabenbereich 3.3.3: Energieeffizienz raumplanerischer Maßnahmen – „Energieraumplanung“

#### Inhalt und Kernthemen

Im Rahmen der ÖREK-Partnerschaft wurde Know How zum Thema Energieraumplanung erarbeitet, die Bewusstseinsbildung hinsichtlich der Klimarelevanz raumplanerischer Maßnahmen gefördert und entsprechende Rahmenbedingungen gestaltet. Damit konnte unter anderem ein anwendungsorientiertes Wissen rund um die Querschnittsmaterie Energieraumplanung bzw. deren Bedeutung für den Klimaschutz aufgebaut und konkrete Handlungsoptionen für die relevanten AkteurInnen aufgezeigt werden.

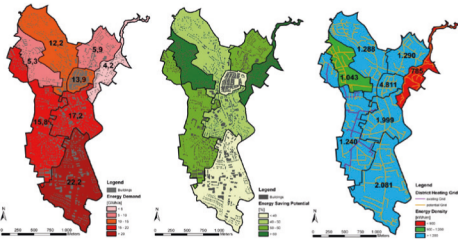
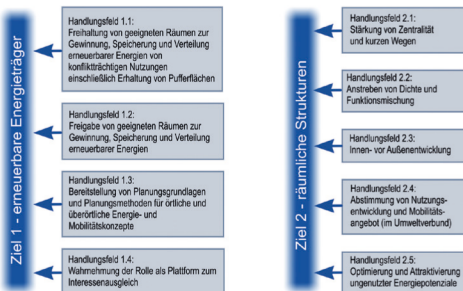
#### Projektsteuerung & Partner

- Federführender Partner: BMLFUW, Abt. I/5 - Mobilität, Verkehr, Lärm; Werner Thalhammer
- Weitere Partner: BMVIT; Ämter der Landesregierung für Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Vorarlberg, Wien; Österreichischer Gemeindebund; Österreichischer Städtebund
- wissenschaftliche Begleitung: IRUB, BOKU Wien, Gernot Stöglehner



## Ergebnisse

In der ÖREK-Partnerschaft wurden die folgenden Ergebnisse erarbeitet:



Weitere Informationen:  
Laufzeit der ÖREK-Partnerschaft:  
03/2012–06/2014

Weblink: [www.oerok.gv.at](http://www.oerok.gv.at)

Publikation (12/2014):  
ÖROK-Schriftenreihe Nr. 192

Bildrechte: BMLFUW, IRUB

Herausgeber: Geschäftsstelle der  
Österr. Raumordnungskonferenz,  
1014 Wien, [oerok@oerok.gv.at](mailto:oerok@oerok.gv.at)

**ÖROK**

- Einheitliche Begriffsdefinition: Die Energieraumplanung wird zu jenem integralen Bestandteil der Raumplanung, der sich mit der räumlichen Dimension von Energieverbrauch und Energieversorgung umfassend beschäftigt. Raumplanung wird damit zum bedeutenden Handlungsfeld für den Klimaschutz.
- Studie „Tools für Energieraumplanung - ein Handbuch für deren Auswahl und Anwendung im Planungsprozess“ (BOKU Wien im Auftrag des BMLFUW): In diesem Handbuch werden rund 20 ausgewählte Tools zusammengefasst mit dem Ziel, die Auswahl des „richtigen“ Tools für den jeweils anstehenden Planungsprozess zu ermöglichen. Aus energieraumplanerischer Sicht ermöglichen die Tools (wie z.B. Rechner, Matrizen, Checklisten) unter anderem den Energiebedarf planerischer Entscheidungen abzuschätzen, Prognosen zu erstellen oder Messvorschriften für Kriterien, Indikatoren und Standards zu operationalisieren.
- Ergebnispapier der ExpertInnen: In diesem Dokument werden die im Rahmen der ÖREK-Partnerschaft erarbeiteten Ziele, Handlungsfelder, Instrumente und Maßnahmen für Energieraumplanung dargestellt und prioritäre Handlungsempfehlungen zu den folgenden Bereichen formuliert:
  - Ergänzung der Planungsziele und -grundsätze
  - stufenweise Integration von räumlichen Energie- bzw. Mobilitätskonzepten in die Planungsinstrumente
  - energieoptimierte und integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung
  - Entwicklung und Anwendung von standardisierten Methoden zur Messbarkeit und Transparenz energieraumplanerischer Maßnahmen
  - komplementäre Maßnahmen zu Bodenpolitik, Energieplanung übergeordneter Infrastruktur, finanziellen Anreizsystemen und Bewusstseinsbildung

Die Ergebnisse wurden in der ÖROK-Schriftenreihe Nr. 192 „Energieraumplanung“ publiziert.

### Anwendungsbeispiele

- [Klima- und Energie-Monitoring für die örtliche Raumplanung- KEMoR](#)
- [Energieraumplanung Kärnten](#)

